# **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

# Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

26.1.1892 (No. 21)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1029264

# Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, fowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger. Kronprinzenftraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition : Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neuftadtgödens.

Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage I Uhr entgegengenommen ; größere werden vorher erbeten.

Nº 21.

Dienstag, den 26. Januar 1892.

18. Jahrgang.

Dentimes Reid.

Berlin, 24. Januar. (Hof= und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser nahm gestern gelegentlich seines Besuches auf bem Kummersdorfer Schießplate die persönliche Meldung des Emeral-lieutenants v. Lindequift entgegegen. Alsbald nach seiner Rückschr nach Berlin arbeitete der Kaiser im hiefigen Schlosse von 4½ bls 5½ Uhr mit dem Chef des Militärkabinets und dis um 6½ Uhr mit dem Chef des Zivikabinets. Zur Abendtasel waren der Württembergifche Minifterprafident und der Kultusminifter mit Ginladungen beehrt worben. Rach Aufhebung der Tafel begab fich der Ratfer um 7 Uhr in die Militartiche Gesellschaft, um ben bort zur Feier bes Geburtstages Friedrichs bes Großen gehaltenen Bortrag anzuhören. Später nahm ber Raifer beim Rultusminifter Grafen Bedlits-Trutfchler ben Thee ein. Am heutigen Bormittag fuhren bie Majeftaten gemeinsam bom Schloffe nach bem Dom, um ber Einführung bes Dompredigers Dr. Vieregge beizuwohnen. Im Schloffe hatte balb nach 11 Uhr ber Staatssefretar bes Auswär= tigen Amtes zu längerem Vortrag die Ehre bes Empfanges. Um 111/2 Uhr fand im Rittersaal bes Schlosses die Nagelung der einigen Truppentheilen verliehenen neuen Fahnen und Standarten und gleich barauf die Weihe biefer Feldzeichen im Kapitelsaale ftatt.

Berlin, 23. Januar. Der Raiser begab fich gestern sofort nach erfolgter Ankunft vom Lehrter Bahnhof aus nach bem Reichstanglerpalais, um ben Bortrag bes Reichstanglers entgegengunehmen. Um heutigen Bormittag fuhr der Raifer in Begleitung der Flügel= abjutanten bom Dienst und anderer höherer Offiziere 20: bom hiefigen Militarbahnhof aus nach bem Schiefplat bei Cummersborf, um dort Schiegversuchen beizuwohnen. Die Rudfehr von Enm-ersdorf nach Berlin wurde heute Nachmittag zwischen 2 und 3

— Der Reichskanzler Graf Caprivi hat an die hier accre-bitirten Botschafter und Gesandten Einladungen zu einer Festtafel am Beburtstage bes Ratfers ergeben laffen.

— Aus Andeutungen ber clericalen "Schles Bolksz." scheint hervorzugehen, daß es ber Fürstbischof von Breslau war, mit dem Graf Zedlig über feinen Bolfsichulgesegentwurf verhandelt bat, um staf zebtig uber seinen Sotissatingeschentutes der auf ich der Zustimmung des Klerikalismus zu versichern.
— Der "Posi" zusolge haben die Minister v. Bötticher und Thielen gegen den Bolksschul-Gesehentwurf gestimmt.

— Der Burgermeister von Kapftadt, Herr Graf, ber nach Berlin gekommen war, um fich über die Berwaltungs= und Wohlfahrtseinrichtungen unserer Stadt zu unterrichten und bem bagu perschiedenen Stationen folgendes: 1) Bangani 0,0 Broc.; 2) zuvorkommendster Weise von dem Magiftrat ein Magiftratsje= fretar beigegeben wurde, hatte jungft die Ehre, bem Raifer vorge=

— Heute Vormittag berieth die Budgetkommission des Reichs= krankungen überhaupt folgende: 1) und 2) Pangant und Linditages den zweiten Nachtragsetat über 11 529 336 Mark. Davon 0,0 Proc.; 3) Dar=es-Salaam 17,9 Proc.; 4) Kilwa 28,6 Proc.; Getreibe bon der Militarverwaltung gefauft worden. Nur im äußerften Nothfalle taufe die Berwaltung im Auslande. Die finden wir in der Bolkszeitung ein Lebenszeichen. Es ist die Ab- nun eine gewisse Stabilität in diesen materiellen Fragen der Bolle Forderung wurde bewilligt, ebenso 1 211 000 M. für Beschaffung rechnung über die fur herrn Johs. Czersti in Schneibemuhl bei geschaffen sei, empfahl er allen liberalen Elementen den Zusammenbon Feldmaterial. Bur Befestigung Belgolands werben 1 395 000 dem Borftand der beutschfatholischen Gemeinde in Frankfurt a. M. schluß auf dem politischen Gebiete. Mt. gefordert. Abmiral von Hollmann machte vertrauliche Mit- eingegangenen Betträge der Deutschlatholiken; sie beliefen sich im Berlin, 23. Januar. Der Reichstag brachte heute bie theilungen über ben Werth helgolands zur Bertheibigung der Jahre 1891 auf 1200 Mark. Die direkten Zuwendungen einiger erste Lesung des handeisvertrags mit der Schweiz zu Ende. Rordfeestation. Auch diese Position wurde bewilligt.

und einen Maschinenmeister bieses Blattes wegen Berspottung von ständig sei. Herr Czersti feiert übrigens, wie noch mitgetheil Gebräuchen ber katholischen Kirche verhandelt. Die Beleidigung wird, am 26. März d. J. sein 50 jähriges Priesterjubiläum. jollte durch eine über die Ausstellung des Trierer Rockes gebrachte Beichnung geschehen sein. Der Gerichtshof sprach jedoch fammtliche Angeklagte fret.

Jenburg hielten zu Raffel im Sotel Schirmer Besprechungen

wegen bes Aufhörens der Steuerfreiheit der Reichsunmittelbaren.
— Namens der streikenden Buchbruckergehilfen hat Herr Döblin als Borfigender ber Leitung berfelben am 16. Januar gegenüber der Centralleitung der Buchdruckereibefiger für Aus-itandsangelegenheiten die verlangte Erklärung abgegeben, daß die Behilfen die alten Bedingungen bes Tarifs über ben 1. Januar Erflärung noch abgelehnt worden.

demokratie, deren Endziel die Aushebung des Klassenstaates sei. Dabei ersuhr man, daß die sozialbemokratische Parteileitung thatssächlich den streikenden Buchdruckern 20000 Mk. bewilligt hatte.

Die Polen gehen in ihren Forberungen an bas Boltsschulgesetzt immer weiter. Der "Dz. Pozn." verlangt jest, daß die Geifilichen nicht bloß ben Religionsunterricht, sondern auch ben Unterricht in anderen Gegenständen beauffichtigen, damit nicht hier faliche Begriffe fich berbreiten, bie mit ben religiöfen Lehren

nicht übereinstimmen.

— Rach einer Bekanntmachung bes "Deutschen Colonialbl." über ben Krankenbestand ber Kaiferlichen Schuttruppe für Deutsch-Oftafrita geftalteten fich im Monat Ottober 1891 bie Gefundheitsverhältniffe auf den einzelnen Stattonen folgendermaßen: Das Berhältniß der Erkrankungen überhaupt zur Gesammtiftstärke betrug in 1) Kilwa 14,7 Proc.; 2) Lindi 16,4 Proc.; 3) Mpuapua 16,6 Proc.; 4) Dar=e8=Salaam 16,9 Proc.; 5) und 6) Pangani und Bagamono 18,9 Proc.; 7) Tanga 26,6 Proc. Das Ber-hältniß ber Malariaerkrankungen ber Gesammtistftarke war auf ben Bagamoho 2,0 Proc.; 3) Kilma 2,6 Proc.; 4) Lindi 3,6 Proc.; 5) Dar=e8=Salaam 5,3 Proc.; 6) Tanga 10,1 Proc.; 7) Mpuapua 11,1 Proc. Für die Europäer waren die Procentsäpe der Er=

- Die über bevorftehende neue Unleihen bes Reichs und

Preußens gebrachten Mittheilungen beruhen auf Erfindung. klagte frei. — Wie nach dem Prozeß Heinze das Benehmen der Sect Berlin, 23. Januar. Die Fürsten von Wittgenstein und trinkenden Anwälte, so wird nach dem Prozeß Schwager-Schweißer das Berhalten des Landgerichtsbirektors Braufewetter in bee biefigen Breffe und auch in juriftischen Rreifen bielfach erörtert. Der genannte Landgerichtsbirektor fah fich nämlich veranlaßt, nachdem er bereits borber mehrfach erläuternd in ben Bang ber Berhandlungen eingegriffen hatte, nach ben Plaibopers ben Ber= theibigern folgende Worte zu widmen: "Ich beneide die Ber-theibiger, die jedesmal das Nichtschuldig aus voller Ueberzeugung 1892 hinaus fo lange als giltig anerkennen, bis eine andere Ber- beantragen. Wenn die Herren Bertheidiger am Richtertische fagen, einbarung zwischen Prinzipalität und Gehilfenschaft getroffen ift. wurden wohl nie mehr Verurtheilungen stattfinden. Ich beneibe Um 13. Januar war bekanntlich bon ben Gehilfenvertretern bie fie um ihre Menschenfreundlichkeit, aber es ift boch merkwurdig, daß, wenn fie, die doch Juriften find, so fest von der Unschuld der Angeklagten durchdrungen find, nicht alle anderen Juriften Berlin, 22. Januar. In einer großen, von 4000 Personen besuchten Bolksversammlung, sprach Bebel gestern über die derselben Meinung sind, sondern noch solche arme Unschuldige auf die Anklagebank gebracht werden." — Die Logik, die hier zu Borte kommt, ist natürlich durchaus nicht unansechtbar. Sie bet der gegenwärtigen und voraussichtlich noch lange andauernden Worte kommt, ist natürlich durchaus nicht unansechtbar. Sie Geschäftslage gegen jeden weiteren Streik und empfahl dagegen ließe sich ebeuso gegen die Staatsanwälte und gegen die sich Anschluß an die gewerkschaftliche Bewegung und an die Sozials widerstrebenden Sentenzen der Gerichtshöse anwenden. Aber vor demokratie, deren Endziel die Aushebung des Klassenstaates sei. Allem meint man, und wohl nicht mit Unrecht, daß jene Bes Dabei ersuhr man, daß die sozialdemokratische Varteileitung thats sind mit § 300 der Strafprozegordnung, welcher lautet: "Der Borsipende belehrt, ohne in eine Würdigung der Beweise einzu-

Sigmaringen, 23. Jan. Fürst Leopold von Hohenzollern ist heute zur Theilnahme an den Festlichkeiten anläßlich des Ge-burtstages des Kaisers nach Berlin abgereist.

geben, die Weschworenen über die rechtlichen Besichtspunkte, welche

fie bei Lösung ber ihnen geftellten Aufgabe in Betracht zu ziehen

Hamburg, 22. Jan. Nach einer Zusammenstellung des Buchdruckerstreikkomitees sind 529 Setzer, 37 Maschinenmeister und 41 Arbeiter= und Anlegerinnen arbeitslos. Im gunstigsten Falle können höchstens 50 Setzer eingestellt werden, da die meisten Stellen ingwischen besett find.

Maing, 23. Jan. Das hiefige Festungsgouvernement hat angeordnet, daß bei ben militärtichen Festlichkeiten zu Ehren bes Geburtstages bes Raifers, um Ausschreitungen mittelft ber blanken Baffe zu vermeiben, die Militarpersonen nur ohne Baffen an diefen Seftlichkeiten theilnehmen gu laffen.

Dentimer Reichstag.

Berlin, 22. Jan. Der Reichstag begann heute bie erfte Berathung bes handelsvertrages mit ber Schweiz, welche ber Staatsfefretar v. Marschall einleitete; er hob namentlich hervor, daß es fich hierbet weniger um erreichte Conzessionen, als um ab= gewendete Nachtheile handle. Graf Ranit fprach fich gegen ben Bertrag aus, während die Abgg. Bamberger und v. Stumm den= felben empfahlen, letterer trot mancher Bedenken. Abg. Dr. v. Bennigfen hielt eine Rede für die Bertragspolitit im Allgemeinen — Bon dem im Absterben begriffenen Deutschlatholizismus und hob auch die politische Bedeutung der Berträge hervor. Da nun eine gewisse Stabilität in diesen materiellen Fragen der Bölle

Gemeinden durften wie in fruheren Sahren 6-800 Mark betra- Gegen den Bertrag wurde geltend gemacht von den Abgg. — Heute wurde vor dem hiefigen Schöffengericht gegen den gen haben. In der Abrechnung wird bemerkt, daß noch ein gro= Binterer und Petri die Interessen den Gen beinspinneret, Redakteur bes "Aladderadatschi", Trojan, sowie gegen einen Zeichner Ber Theil der gezeichneten Beiträge für vergangenes Jahr rud- denen der Unterstaatsselretar v. Schraut die allgemeinen Interessen

Schlangenlift.

Ergablung von &. Arnefelbt.

Rachbrud verboten.

Mit einem leifen Rug auf die Stirn bes bereits Entichlafenen nahm Melanie ibm die Taffe aus ber Sand und ging mit leifen Schritten in bas Theegimmer gurud, mo fie biefelbe im Spulnapf reinigte; bas gebrauchte Waffer gof fie bann aus, indem fie bie ich bes alten Spruches eingedent: Reine Mauer ift fo hoch, bag bom Wintergarten ins Freie führende Thur öffnete und bann wieder ichloß.

Etwa eine halbe Stunde fpater melbete ber Diener Berrn

Gerharb.

"Laffen Sie ihn eintreten", befahl fie, mahrend fie ziemlich erreicht." ftart an ihres Gatten Thur flopfte und bann fchnell in einem Seffel Blot nahm. Im Borgimmer ertonte ein elaftischer, ihr nur zu mohl bekannter Schritt; die Thur öffnete fich, Otto Ger= hard stand bor ihr.

Er war fichtlich betroffen, fie allein zu finden; fie erhob fich und trat ihm mit ausgeftredter Sand entgegen.

Seien Gie mir gegruft, herr Lieutenant!" fagte fie mit mas Gie bon mir zu erwarten hatten."

threr fußeften Stimme.

Burud und antwortete fehr gemeffen : "Gnädige Frau, ich erwartete Ihren herrn Gemahl zu finden." "Und es ist Ihnen fehr unangenehm, mich allein bor fich zu wolle. feben", ermiberte fie mit traurigem, ichmelgendem Tone, indem fie bie bisber gesenkten Augen zu ihm aufschlug.

"Ehrlich gestanden: ja", war seine Antwort. "Das ist mehr ehrlich als höstlich", sagte sie seufzend; "Sie ba er nicht zur Stelle ist."

dachten nicht immer fo."

"Laffen wir das", erwiderte er, von dieser Anspielung sehr den Weg und sagte mit einem turzen, bitteren Auflachen: "Bas unangenehm berührt, mit tiesem Ernft. "Sie wiffen, was zwischen Sie mir nicht alles zutrauen. Beruhigen Sie sich, die Einsadung uns liegt; nichts hatte mich bewegen tonnen, Ihre Rabe aufzusuchen, tam von meinem Gatten." mare nicht bie Sorge um meinen Freund, Die mich in bas Saus feines Baters führte, Sie feben mich vor fich als Erwins Anwalt, als den Bertheidiger feines guten Rechts."

"Ich zweifelte nicht baran, daß Gie in biefer Gigenschaft

famen", fagte fie letfe. "Und beshalb ließen Sie mich abweifen", rief er laut, "bis nicht ein mit Gold beladener Giel darüber ginge, ben Bortier er= faufte, daß er herrn Belldorf meine Rarte einhandigte."

"Ihr Batte hat mich eingelaben; Cie konnten fich bem nicht miderfegen."

Nachdruck. "Bußten Sie denn, daß ich es wollte?"

veranderter Stimme und legte ihre Sand auf feinen Arm. Er ich seiner Großmuth vertrauend, mein Geschick in seine Band ge= schüttelte fie ab, als fet es eine Schlange, welche ihn umringeln legt hatte, glaubte er, alles von mir verlangen zu durfen."

den hellborf mich hierher geladen hat? Fast muß ich das fürchten, brudtem Schluchzen.

"Wo ift er?"

Er wird sogleich hier sein, ich habe es einzurichten gewußt, ich Ste zuerft allein empfing.

"Also doch eine Falle." Nein ich mußte Sie allein sprechen; ich mußte Ihnen sagen, ich auch Erwin keine Falle gestellt habe, ich —

"Wie, Sie wagen es, mir ins Angeficht zu behaupten, daß Ihre Unschuldigung auf Wahrheit beruht!" unterbrach er fie beftig. "Das heißt allerdings die Frechheit zu weit treiben!"

Sie lächelte spöttisch vor sich hin, indem sie antwortete: "Es "Und doch ist es so", entgegnete sie mit einer Demuth und geht doch nichts über klassische Bildung; Sie haben ihren Zweck Gelassenheit, welche ihren Eindruck auf ihn nicht ganz versehlte. "Gerhard, ich bitte Sie, in wenigen Minuten wird mein Gatte eintreten, gonnen Sie mir biefelben, um mich bet Ihnen gu ber= theibigen. Sie haben Erwin gehört, ift es billig, ift es gerecht, "Ich tonnte es nicht", erwiderte fie mit einem eigenthumlichen baß Gie mich verdammen, ohne mir das Wort zu verftatten ?"

"Der Fall liegt nach allem Borangegangenen flar genug", "Die unterschlagenen Rarten find der beste Beweis bafur, wenn antwortete er, feste fich aber boch auf den Geffel, ben fie ihm es eines folden bedürfte", erwiderte er achselzudend, Sie wußten, binfcob, mahrend fie auf einem anderen Blat nahm.

,Rach allem Borangegangenen!" jeufzte fie, das Geficht mit "Und wenn es fich nun gang anders verhielte, wenn ich es ber hand bededend, "barin liegt alles. Um Bergangenen geben Ohne Die Dargereichte Sand zu nehmen, trat er einen Schritt war, Die Sie gu fprechen munichte?" fagte fie mit ploglich gang wir zu Grunde. Weil Erwin meine Bergangenheit taunte, weil

"Das ift nicht mahr!" rief Gerhard aufspringend. "Bas foll das heißen? Haben Sie auch mich in eine Falle Sie drudte ihn mit der Hand wieder nieder. "Ich verarge gelockt wie meinen Freund Erwin? War der Brief gefälscht, durch es Ihnen nicht, daß Sie mir nicht glauben", sagte sie mit unter-

"Sie miffen aber boch, daß Erwin ber Berlobte meiner Er machte einen Schritt nach ber Thur ju; fie vertrat ihm Schwester ift!" (Fortsetzung folgt.)

und bas Beburfnig ber Weber am Rieberrhein nach feinem Baumwollengarn aus ber Schweiz 2c. entgegenftellte. Stolberg und Fürft Radziwill ertlarten fich fur ben Bertrag, besgleichen auch die freifinnigen Abgeordneten Bamberger und ein laftiges Sinderniß für die Schifffahrt bilben wurde. Bahrend festlicher Borichrift den Rriegsinvallden gewährten Benfionserhoh. Richter, sowie der Sozialdemokrat Schippel und Herr v. Huene bom Centrum, aber alle diese Redner wandten sich gegen Herrn längere Zeit in Projensborf, um sich bort persönlich von den verbundenen Ehrensolde. Bei Militärpersonen, Reichsbeamten, v. Bennigsen. Wie dieser alle Liberalen aufgerufen hatte, rief herr v. Huene alle Konservativen auf zur Wahrung gemeinsfamer Interessen. Die Abgg. Bamberger und Richter meinten, daß man die Lebensmittelzölle nicht als neutrale Frage behandeln tonne; aber auf anderen Gebieten ber Gefetgebung (Gemeindeund Schulmefen) könnten bie liberalen Parteten gufammengehen.

### Prengischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhause sprach bei ber Fortsehung ber erften Lesung bes Gtats Graf Limburg bem Finanzminifter seine volle Bom Schulgefet fprach Graf Limburg nicht, um fo mehr thaten Vom Schulgeset sprach Graf Limburg nicht, um so mehr thaten die oberste Stenge streichen, die Brücke in voller Fahrt passiren die heimischen Gewässer werlassen werden die beimischen Gewässer die heimischen Gewässer die hei lage lediglich eine Ausführung ber Berfaffung sei; er verlangte lehr bedeutend sein. ihre Berbefferung im Sinne des Gogler'schen Entwurfes. Graf Danzig, 21. 3 Caprivi wiederholte seine Ausführungen über die Parteien von gestern und empfahl das Schulgesetz. Der Abg. Dr. Sattler wandte sich ebenfalls mit großer Schärfe gegen das Schulgesetz und gegen die Bolenpolitit des Grafen Zedlit. Auch Abg. Rickert tadelte die Vorlage, war aber einverstanden mit der Polenpolitik, bie natürlich auch bei bem Polen Szuman Beifall fand. Den vom Abg. Böbifer hervorgehobenen Mangel an etatsmäßigen Richtern erkannten Juftizminifter von Schelling und Finanzminifter Miquel an; fie versprachen, bem Mangel schrittmeise abzuhelfen. Der Etat wurde dann größtentheils ber Budgetkommission über= wiesen, welche für den Etsenbahnetat um sieben Mitglieder ver-ftärkt werden soll. Am Montag beginnt die erste Lesung des Volksschulgesetzes.

Ansland.

Bien, 24. Jan. Der Rönig von Rumanien und ber Rapt.-Lieut. Muffer, ift heute in Changhai eingetroffen. Thronfolger Pring Ferdinand find heute fruh hier eingetroffen und nach turgem Aufenthalt nach Butareft weitergereift.

Rom, 23. Jan. Der Papft hat heute Vormittag bas Bett verlaffen.

Reapel, 23. Jan. Die borgeftern an der Universität ausgebrochenen Studentenunruhen bauerten auch geftern fort. Die Studenten berhinderten die Borlefungen und zogen bor die Bohn= ung bes Professors Scaduto, um benfelben auszupfeifen.

Paris, 23. Jan. Der Staatsrath wies den Appell bes Orbens ber St. Josefs-Bruder gegen das Decret Carnots, das dieser Congregation die Anerkennung entzieht ab.

Paris, 23. Jan. Trop aller Dementis find die Berhand lungen wegen des Abschluffes einer neuen vierprocentigen fundirten ruffischen Anleihe bem Abschluß nahe.

Bruffel, 23 Jan. Das Palats bes herzogs von Aremberg, am Plat Betite Sablon, fteht feit fruh 2 Uhr in Flammen. Das Palats enthält Gemälbe und Kunftgegenftande von hohem Werthe und europäischem Rufe.

Brüffel, 23. Jan. Die belgische Antistlavereiexpedition hat am 10. November Karema am Tanganikasee erreicht.

Bern, 24. Jan. Die handelsvertragsverhandlungen mit Stallen werden vorausfichtlich, wenn auch erft nach dem 12. Februar, dem Ablaufstermin des beftebenden Bertrages, zu einer Ginigung

Mabrid, 23. Jan. Die handelsverträge mit Defterreich ber Schweiz, Italien und Belgien werden bis zum 30. Juni berstängert. Gine Verftändigung mit Deutschland ift unmittelbar be-

London, 23. Jan. Pring Friedrich Leopold befichtigte heute in Begleitung des Bergogs von Connaught und des Großfürften

Alexis das Arsenal in Portsmouth.

London, 23. Januar. Einer Melbung bes "Reuterschen Bureaus" aus Teheran vom 23. Januar zufolge bezieht fich bie Rachricht aus Tiflis über ben Conflict in Rallatdascht auf ein zwei Monate zuruckliegendes Bortommniß, wobei ein falicher Prophet, der in Mazanderan eine Revolte anzettelte, übermältigt und gefangen genommen wurde. Gegenwärtig herrsche in allen Provinzen Perfiens Rube. — Der Sandelsminifter Dabiathan ift an der Influenza geftorben.

Betersburg, 23. Jan. Ueber bas Befinden der Baremna find die ungunftigften Berichte im Umlauf. Der nervose Zustand soll den höchsten Grad erreicht haben. Der Zar muß oft auf dringendes Berlangen der Erfrankten Nachts am Krankenlager erscheinen, um fie zu beruhigen. Die Zarewna will von einer von den Aerzten angerathenen Luftveränderung nichts wiffen. Bon ber Maffagetur versprechen fich die behandelnden Aerzte nur geringen Erfolg. — In der Krantheit des Großfürften Konftantin Nicolajewitich ift geftern eine schnelle Berschlimmerung eingetreten: allgemeine Schwäche, schwacher Buls, Athembeschwerben, beschwerliches Schluden und Bermehrung paralytischer Erscheinungen. Der= felbe Zuftand bauert auch heute fort.

Mostau, 23. Jan. Mehrere Beamte ber Mostau-Rasaner Gijenbahn wurden verhaftet, weil fie den Rihilisten den Zeitpunkt der Durchreise des Zaren angaben. Auf beiden Seiten der Bahn waren Minen gelegt und ber Anschlag ware gelungen, wenn nicht irrthümlich vorzeitig das Zeichen ertheilt worden wäre.

Sofia, 23. Jan. "Swoboda" beröffentlicht einen äußerft heftigen Artikel gegen Serbien, worin bas Blatt behauptet, daß die bulgarischen Emigranten durch Serbien offene Unterftupung fanden. Serbien fet der offene Feind Bulgariens und bereit, aus jeder Ruheftörung in Bulgarien Rugen gu giehen. Aus diefem Grunde unterftutte Gerbien jede Berichwörung gegen Bulgarien und dulbe es, daß die bulgarischen Emigranten Flugichriften ver= breiten, worin es heiße, das einzige Mittel, einen Umschwung in Bulgarien herbeizuführen, fei bie Ermordung des Fürften Ferdinand und Stambulows.

Bukareft, 23. Jan. König Carol wird fich gelegentlich ber Rudreise von Pallanga zwei Tage in Wien aufhalten.

Belgrad, 23. Jan. Bon unterrichteter Geite verlautet, die Meldung fet bollig unbegrundet, daß der Ronig, die Regents schaft und die Regierung anläglich bes griechtschen Reujahrstages an ben Prinzen Ferdinand und die bulgarische Regierung Gludwunschtelegramme gefandt haben.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 25. Jan. Durch A. R. D. vom 20. d. M. ift ber Kontre-Abmiral Fibr. v. Hollen, Direktor bes Marine-Departements bes Reichs-Marine-Umts, mit der gesetzlichen Benfion zur Disposition gestellt. — Kontre-Admiral Köfter ist unter Entbindung von der Stellung als Thei des Uebungs-geschwaders zum Direktor des Marine-Departements des Reichs-Marine-Umis ernannt. — Kontre-Admiral Oidesop ist den Stellung als Kammandant S. M. Panzerschiff, "Deutschläche" entbunden und silbert dis zum Eintressen des neuernannten Ehels des llebungsgeschwaders, Kontre-Admiral Karcher die Geschälte desselben. Nach Uebergade dieser Geschäfte wird der erstgenannte Flaggsoffzier nach Wilhelmshaven zurücksehren und das Kommando der II. Marine-inspektion vertretungsweise übernehmen. — Der einsährigssteinissig Arzt Dr. Diewit von ber 2. Matrofendivision ift zum Unterarzt bes aktiven Dienststandes bei ber Kaiserl. Marine ernannt und mit Wahrnehmung einer offenen Affifieng-arztfielle beauftragt worben. — Stabsarzt Dr. Rocht ift vom Uriaub gurud-

stel, 24. Jan. Der Kaiser interessirt sich lebhaft für die im Auslande haben. Sofern dieselben im Auslande zu entsprech. Graf Herstellung einer sesten Brücke staat der projektirten Drehbrücke enden direkten Staatssteuern herangezogen werden, bleibt auch das über ben Nordoftseekanal unweit Projensborf bei Riel, welch lettere personliche penfioneberechtigende Gehalt fret; die auf Grund ge-Schwierigkeiten ber Berftellung einer feften, eifernen Bogenbrude unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten, Geiftlichen und gur Ueberführung ber Riel-Flensburger und ber zu erbauenden Lehrern an öffentlichen Unterrichtsanftalten ift ber gur Beftreitung Projekt ist infolge einer gegebenen Anregung bes Raifers ausge= Ansatz zu laffen. — Die veranlagte Steuer ist nicht zu erheben arbeitet worden; durch dasselbe wird die Schiffsahrt durch ben Bon den Unteroffizieren und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, Nordostseekanal bedeutend erleichtert und vereinsacht; der Kanal welche mit einem Einkommen von nicht mehr als 3000 Mart verselbst wird um eine Sehenswürdigkeit erften Ranges bereichert anlagt find, für biejenigen Monate, in benen fic fich im aktiven werben. Die großartige Bogenbrude, beren Ausführung nach einer von unterrichteter Seite stammenden Melbung als gesichert ericheinen darf, foll auf der westlichen Seite des Kanals in einer zur Besatzung eines zum auswärtigen Dienst bestimmten Schiffes lichten Sohe von 42 Meter über dem Wafferspiegel bes Ranals Bustimmung aus und stellte ihm seine Unterftubung in Aussicht. erbaut werden, so daß Kriegsschiffe mit Bollichifftatelage, wenn fie

Dangig, 21. Jan. Der auf ber hiefigen Raiferl. Werft neu erbaute Kreuzer "Erfat Adler" wurde am Dienstag behufs Bor= bereitung zum Zuwafferbringen ins Schwimmdock der hiefigen Raiferl. Werft geschleppt. Der Ende diefes Monats in Aussicht ge= nommene Termin für das Zuwafferbringen wird wegen des bisherigen starten Frostes wohl verschoben werden muffen.

Berlin, 24. Januar. Prinz Heinrich, welcher am heutigen Rachmittage um 1 Uhr mit seiner Gemahlin in Berlin erwartet wurde, ift nach hierher gelangten Nachrichten in Riel ertrantt. Ge ift deshalb die Hierherkunft des Prinzen und seiner Gemahlin zweiselhaft geworden. — Dem Bernehmen der "Post" nach leidet 88 128. ber Bring an einem leichten Anfall von Influenza.

Berlin, 25. Jan. Rach ber "Poft" wird ber Nachtragsetat für die Marine Mittel für den Bau von Kasernenbaracken in Cuxhaven fordern.

Berlin, 23. Jan. Das Ranonenboot "Iltis", Rommandant

Berlin, 24. Jan. Der neue Abijo für größere Commando verbande (Raif. Dacht) wird nach der Dang. 3tg. voraussichtlich

im Mai auf der Bultan-Werft bei Stettin vom Stapel laufen. Berlin, 24. Jan. Das Berliner Tageblatt", deffen Melde ungen über coloniale Angelegenheiten nur mit größter Borficht aufgenommen werden durfen, will wiffen, daß die in Kamerun herrichende Bährung ben Charafter eines offenen Aufftandes gegen bie beutiche Schutherrichaft angenommen habe. Bur Dampfung beffelben beabsichtige die Regierung einen Transportdampfer mit 300 Mann Marinesoldaten nach Kamerun zu schiden. (?) — Die Entsendung ber Rorvette "Pringeg Bilhelm" ift wie befannt fein durfte, ichon fett Beihnachten geplant.

Breft, 24. Januar. Der Kreuger "Arethuse", ber beftimmt war, zur atlantischen Flottendivision zu stoßen, ift gestern auf einen Felfen aufgelaufen, hat ein großes Led bekommen, ift aber glücklich in das hiefige Dock gebracht worden. An Stelle bes "Arethuse" wird ein anderer Rreuzer zum atlantischen Geschwader abgeben.

Madrid, 21. Jan. Rachdem der Aufstand in Marotto be endet ift, hat die spanische Regierung ihre vor Tanger liegenden Rriegsschiffe zurüchberufen.

Barts, 23. Jan. Der neugeschaffene Poften eines Generalstabschefs ber Marine ift bem Kontreadmiral Gerbais, unter gleich: zeitiger Ernennung jum Biceadmiral übertragen worben.

Baris, 22. Jan. Das Journal offiziel wird bemnächst ein Defret veröffentlichen, wonach der Generalftab und das Rabinet des Marineministers reorganisirt wird. Der Chef des Generalftabs foll zugleich Direktor bes Rabinets fein und unter Berantwortlichkeit des Ministers fich mit alle dem beschäftigen, was die Borbereitung jum Rriege betrifft. Unter feinen biretten Befehlen werden sammtliche Admirale und Offiziere der Marine fteben.

Remport, 23. Jan. Dem Bernehmen nach hatte Die Regier= ung vier Rauffahrteischiffe gechartert, um biefelben fur ben Fall eines Krieges mit Chile zur Aufnahme von Truppen und Proviant

Lotales.

\* Bilbelmshaven, 25. Jan. Den Reigen ber biesjährigen Raifer-Geburtstagsfeierlichkeiten eröffnete am Sonnabend Die II. Torpedoabtheilung im Saale ber "Burg Hohenzollern". Um Sonntag folgte in bemfelben Lotale bie II. Abtheilung ber zweiten

Bilbelmshaven, 25. Januar. Die Feftrebe beim Fefteffen in hempels hotel wird dies Mal herr Bürgermeifter Detlen

\* Bilbelmshaven, 25. Jan. Wie faum anders zu erwarten, ipielten auch gestern Abend die Platideutschen wieder vor fast auserkauftem Saufe, obwohl die beiden vorgeführten Stude icon wiederholt gegeben worden waren. Auch geftern ernteten bie Dariteller wieder reichlichen Beifall. — Auf vielseitiges Berlangen werden bie hier fo ichnell beliebt gewordenen Schaufpieler noch eine lette Borftellung veranftalten. heute und Morgen werben die Hamburger in Jever, an den folgenden Tagen in Barel

zweifellos wit gleich glücklichem Erfolg wie hier auftreten.
\* Wilhelmshaven, 25. Januar. Das Berzeichniß gefündigter Schuldverschreibungen ber Staatsanleihen von 1868 A, 1850 1852, 1853 und 1862, sowie der noch nicht zum Umtausch gegen 4 prozentige Konfole eingereichten Schuldverschreibungen der tonsolidirten 41/2 prozentigen Staatsanleihe liegt in unserer Expedition zur Ginficht ber Betheiligten aus.

Bilhelmshaven, 25. Januar. Das Bartfonzert war auch geftern wieder der Zielpunkt einer großen Angabl fonntäglicher Spaziergänger, die an ben Darbietungen bes hübschen Programms

viel Gefallen fanden. Bilbelmshaven, 25. Jan. 3m Panorama an ber Gofer= straße find seit gestern Ansichten von Oberbayern ausgestellt. Dies felben zeichnen fich wie die früher gezeigten durch große Schärfe und naturgetreue Wiedergabe aus. Der Besuch mar gestern recht

\* Bilbelmshaven, 25. Jan. Für die Ausbildung von Mann= ichaften in der Bedienung von Schnelllabekanonen foll nicht die Korvette "Karola", sondern die auf der Kaiferl. Werft in Danzig umfaffend reparirte Korvette "Diga" zur Ueberführung nach Bilhelmshaven bis jum Sommer fertig geftellt werben.

\* Bilbelmshaven, 23. Jan. Für Angehörige ber taiferlichen Marine durften folgende Beftimmungen bes neuen Ginfommenfteuergesetes von hohem Intereffe fein: Bon ber Befteuerung find ausgeschloffen: das Einkommen aus den in anderen Deutschen Bundesstaaten ober in einem Deutschen Schutgebiete belegenen Grundftuden, ben bafelbft betriebenen Gewerben, fowie aus Bejoldungen, Benfionen und Bartegelbern, welche Deutsche Militar= personen und Clvilbeamte, sowie beren Sinterbliebene aus ber Raffe eines anderen Bundesftaates beziehen, das Militareinkommen aller Angehörigen des aktiven Geeres und der aktiven Marine; ber das perfonliche penfionsberechtigende Gehalt überund Reichsbeamten und Offiziere, welche ihren bienftlichen Bohnfit | 85 Bfg. in allen Apotheten und Droguerien.

Friedrichsorfer Effenbahn zu überzeugen. Ein darauf bezügliches Des Dienftaufwandes bestimmte Theil bes Diensteinkommens außer Dienste befinden. Bon bem Diensteinkommen ber Reichs= und Staatsbeamten und Offiziere mahrend ber Zugehörigkeit derfelben oder Fahrzeuges der Ratferlichen Marine, und zwar bom Erften desjenigen Monats ab, welcher auf den Monat folgt, in welchem Monats, in welchem die Rudtehr in dieselben erfolgt.

Bilbelmshaven, 25. Jan. (Deutsche Antifflaverei-Lotterie.) Bet ber am 21. Januar fortgesetten Biehung fiel 1 Samptgewinn von 50 000 M. auf Nr. 22 105, 1 Gewinn von 25 000 M. auf Rr. 185 534, 1 Gewinn von 20 000 M. Rr. 9072, 1 Gewinn von 10 000 M. auf Rr. 41 922, 2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 6433, 53 863, 6 Gewinne von 3000 Mt. auf Nr. 7862, 34 723, 88 025, 154 099, 161 498, 188 162, 8 Gewinne von 2000 M. auf Nr. 37 937, 37 339, 70 852, 78 500, 118 071, 179 471, 180 236, 197 034. In der Nachmittagsziehung der Antijklaverei-Lotterie am 22. Januar fiel der zweite Hauptgewinn von 300 000 Mark auf Nr. 31 301 und 25 000 Mark auf Nr.

Aus der Umgegend und der Probing.

y Rüfterfiel, 24. Jan. Nach turzer Krankheit ftarb hier ber allgemein geachtete Grenzaufseher Behrens, ber auch als tüchtiger Thierargt bekannt mar.

Oldenburg, 22. Januar. Rach einer Befanntmachung bes Staatsminiftertums im "Gefegblatt" wird gu Laften ber Landestaffe des Herzogthums Oldenburg eine Anleihe im Nominalbetrage von 3000000 Mt. durch Bermittelung ber Oldenburgischen Landesbank, der Oldenburgischen Spar= und Leihbank und des Bankhauses v. Erlanger u. Sohne in Frankfurt a. M. aufgenommen.

Der Zinsfuß ist zu 31/2 Proc. bestimmt. Didenburg, 20. Jan. Durch fortgesetztes Hungern, etwa 6 Wochen hindurch, hat laut den B. N. ein in hiefiger Stadt wohnender, allgemein als Sonderling befannter Junggeselle seinen Tod herbeigeführt. Der anscheinend geistig Geftorte weigerte fich unaufhörlich, auch nur einen Biffen, außer einem Glas Baffer, an den Mund zu nehmen, tropbem feine Birthsteute, ein Argt und schließlich die Polizet ihn von seinem Entschluffe abzubringen suchten. Seit einigen Wochen schwanden seine Kräfte ftetig, aber bis zum letten Athemzuge ift er feinem Entschluffe, ben Sunger= tod zu fterben, treu geblieben. Der Berftorbene hinterläßt 20000 Mf.

Geeftemunde, 22. Januar. Im Geeftemunder Safen war ber Bertehr des verfloffenen Jahres ein recht lebhafter. Der Raumgehalt ber ein= und auslaufenden Schiffe übertrifft ben fammtlicher Jahre feit Eröffnung bes Safens. Es tiefen 817 Segelschiffe mit 393 412 R.-T. Ladefähigkeit und 87-90 Mann Befatung ein. Un Fluß=, Batt= und Leichterschiffen, Fisch= dampfern und Flicherfahrzeugen liefen insgesammt 3624 Fahrzeuge von 224884 R.=T. ein. Der Raumgehalt der Schiffe betrug also zusammen 618 296 R.=T.; wodurch der Raumgehalt des nächst höchsten Jahres um 80 883 R.- Tons übertroffen wird.

Geeftemunde, 23. Jan. Das Opfereines Scherzes ift dieser Tage ein Beiger nach einem 16tägigen qualvollen Rrantenlager geworden. Um Shlvesterabend brachte der Maschinist eines zur Zeit in der Geefte Itegenden Fischdampfers eine Champagnerflasche mit Säure an Bord, und foll er, wie es beißt, im icherzhaften Tone gu seinen Leuten gesagt haben, fie sollten ihm nun aber nicht an den "Champagner" gehen, oder wie sonst die Worte gelautet haben mogen. Gin Beiger bes Dampfers überichritt aber diefes Berbot, that in Abwesenheit bes Maschinisten einen herzhaften Schluck aus der Flasche und ist nun an den Folgen dieses unglücklichen Miß griffes geftorben. Gegen ben Maschiniften ift ein haftbefehl ellaffen.

Otterndorf, 21. Jan. Der Baftor Schramm in Olbendorf wurde am Montag Nachmittag, während er eine Leichenrede am offenen Grabe hielt, vom Schlage getroffen und verschied auf der

Erdbeben in Rom.

Rom, 23. Januar. Das Centralbureau für Meteorologie berichtet: Nach einem Telegramm bes Observatoriums auf bem Rocca di Bapa fand in der vergangenen Nacht 11 Uhr 24 Min. ein heftiges 7 Stunden dauerndes Erdbeben in der Richtung bon Norden nach Guden ftatt, durch welches die Bevolkerung febr er= ichreckt murde. Biele Mauern erhielten Riffe, fammtliche Gebaude geriethen in eine schwankende Bewegung. In der Stadt herrschte große Furcht. Im Operntheater "Tor Argentina" trat einen Augenblick lang eine ernste Panik ein. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig, indessen bald beruhigt. Die Königin, die anwesend war, blieb bis zum Ende der Borftellung. Die größte Panik herrschte in den Bolksquartieren jenseits des Tiber. Wie aus Civita Lavinia gemeldet wird, wurde auch dort geftern Abend halb 12 Uhr ein ftarker Erdftoß verspurt, durch welchen bedeutender Schaden an Gebäuden angerichtet murbe, zwei Berfonen murden verwundet. Infolge des Erdbebens campirt die Bevölkerung von Civita Lavinia in Zelten. Der Minister des In-nern entsandte Ingenieure und Arbeiter nach den vom Erdbeben betroffenen Orten. In Catanta wurde in letter Nacht 1 Uhr eine Erberichütterung, begleitet bon unterirbifchem Betoje, verfpurt.

Meteorologijoe Beobacinngen des Raiferlichen Objervatoriums zu Bilbelmsbaven

Beobs ağıngs:		Auftbrud (auf 00 reducities Barometerfland).	Eufttemperatur.	Hebrigite Lemberatur Kemberatur Lemberatur		(0 = fill, 12 = Orlan)		Sewaltung (0 = hetter .0 = ganz bedeckt)		Heberichingschöße.
Datum.	Bett.			24 61	esten unben o Cels.	Sticks inng.	Stürfe.	Grab.	· Form.	Seteber
Jan. 28.) Jan. 24. Jan. 24. Jan. 24.	2 hMtg. 8 h Abb. 8 hMrg. 2 hMtg. 8 h Abb. 8 hMrg.	762.3 761.8 760.9 762.7	2.6 -1.4 -1.4 -1.4 -1.2 -1.8	3.0	-2.8 - 0.3	NW Still SD SW WSW WSW	808223	9 10 10 10 10 10	on Nebel Nebel Nebel Nebel Nebel	0,5

te bei Husten und Catarrhen ärztlicherseits zur Anmendning empfehlenen gay's achte Codener Mineral-Baftillen haben noch einen wefentlich größeren Effett, wenn diefe Baftillen in heißer Milch aufgelöft genommen werden. Diefe Methode ift von erprobter Wirtung, Cartarrhe und Suften laffen steigende Theil bes dienstlichen Einkommens derjenigen Staats= sofort nach und baldigfte Genesung tritt ein. Preis der Paftillen

Berbingung.
Die Lieferung von Farben, trocken, und zwar Ultramarinblau, Umbra, braun, ungebrannt, Oder, hell, Frankfurter schwarz, serner Schlemmkreibe, Kreibe, weiß, Schellack, orange, Siccatif, stüssig, Terpentin, dick, Kienruß (Dreibrant) Berlinerblau, Chromgrun, Englischroth, Binnober, roth, Terpentin, fluffig, foll am 29. Februar 1892, Nachmittags 41/2 Uhr öffentlich ver= bungen werden.

Angebote find auf bem Briefumichlage

mit der Aufschrift:
"Angebot auf Farben und Droguen
(Abtheilung III)" zu versehen.

Bedingungen Itegen im Unnahme=Umt ber Werft aus, tonnen auch gegen eine Mart von ber unterzeichneten Behörde bezogen merben.

Wilhelmshaven, ben 21. Jan. 1892.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Die Lieferung von Bimfiein, Docht-irn, Putsteinen, Steinkohlentheer, Thran, Bachs, Schenersteinen, Schmir= gel, ungelöschtem Ralt, Wiener Bug-Kalf, Lampendocht soll am 4. Februar 1892, Nachmittags 4½ Uhr, öffentlich verbungen uerben.

Angebote find auf bem Briefumichlage mit der Aufschrift:

"Ungebot auf Droquen pp. Abthet= lung I" zu berfeben.

Bedingungen liegen im Unnahme=Umt ber Werft aus, konnen auch gegen 1,00 Mart bon ber unterzeichneten Behörbe bezogen werden.

Wilhelmshaven, ben 20. Jan. 1892 Kaiserliche Werft, Berwaltungs-Abtheilung. Bekanntmachung.

Die Berftellung von ungefähr 600 m Gaslettung für ben Minenbepotplat foll im Wege ber öffentlichen Berdingung vergeben werben und ift hierzu Termin auf den 8. Februar b. J., Bormittags 111/2 Uhr angesetzt.

Bedingungen und Beichnungen liegen im diest. Geschäftezimmer aus, auch tönnen bieselben gegen Einsendung von 1,00 Mit. verabfolgt werden.

Berfiegelte Ungebote mit entsprechen-ber Aufschrift verseben find bis zum genannten Beitpuntte einzusenden. Wilhelmshaven, 20. Januar 1892.

Raiserliches Mlinendepot.

Bekanutmachung.

Rachdem die Liften ber ftimmfähigen Bürger ber 4 Bahlbezirke hiefiger Stadt bom 11. d. Mts. ab 8 Tige lang im Magiftrat8=Bureau öffentlich ausgelegen haben und Einwendungen gegen die= elben nicht erhoben find, werden gum Bwecke der Neuwahl je eines Bürger-vorstehers für jeden Wahlbezirk und zwar für

1. den Herrn Bürgervorsteher Wittber — Bezirk I —

2. ben Berrn Burgervorft. Schroeber, - Bezirk II 3. ben Berrn Burgervorft. Ruhlmann,

Bezirt III 4. ben herrn Burgervorft. Barlichs, Bezirk IV

nachdem die Dienstzeit biefer Berren abgelaufen ift, alle ftimmfähigen Burger a des I. Wahlbegirfs auf Donnerstag, den 28. d. Mts.,

Albends 7 Uhr, in ben Bertiner Sof, b. des II. Wahlbezirks auf

Freitag, ben 29. d. Mis., in das Sotel Burg Sobenzollern, e. des III. Wahlbezirks auf

Connabend, den 30. d. Mis. Albends 7 Uhr, in den Gajthof des herrn Carl Dibe wurtel, Bismardftraße,

d. des IV. Wahlbezirks auf Connabend, ben 30. d. Mis., Albends 71/2 Uhr, in den Gafthof des herrn Carl Oldewurtel hierdurch eingeladen.

Es wird darauf aufmertsam gemacht, bag nur bie mit einem Rlaffenfteuer= betrage von mindeftens 6 Mart ber= anlagten Burger zur Theilnahme an ber Wahl berechtigt find, und zur Gültigfeit ber Bahl bie Abgabe bon wenigstens 1/3 der nach der Liste vor= handenen Stimmen erforderlich ist. Wilhelmshaven, 20. Januar 1892.

Der Magiftrat. Detten.

Bekanntmagung.

Die Bebung ber Schulumlage für die tatholtiche Schulacht ber Gemeinden Bant, Beppens und Neuende pro II Salbjahr 1891/92 findet in der Beit auf fofort ober fpater ein Dandchen bom 25. bis 30. d. Mts. einschließlich, auf Stunden. Bormittags 9-12 und Nachmittags 2 bis 7 Uhr, im Bebegimmer des Unter= zeichneten, Rordftraße 11 ftatt. Bant, 22. Januar 1892.

Der Rechnungsführer Schwitters

Behufs Feftstellung bes Boranichla= ordentliche

General-Versamminna Dienstag, den 26. Januar er., Albends 81/4 Uhr im kleinen Saale des Hotels "Prinz Heinrich" abgehalten werden.

Wilhelmal,aven, 23. Jan. 1892.

Der Verwaltungs-Dirigent. 3tmmermann.

Ein am Altendetchsweg belegenes, 1,786 ha großes Stud

habe ich auf mehrere Jahre zu ver=

Reuende, 23. Januar 1892. H. Reiners.

Der bon herrn Raufmann Beper innegehabte, an befter Lage, Bismardftraße 5, belegene Raben mit Wohnung ift wegzugshalber am 1. Mat 1892 anderweitig zu vermiethen. Näheres bet

3. R. Popten, Königftr. 50.

Zu vermiethen jum 1. Mat eine Ctagenwohnung, 3 bis 4 geräumige Bimmer, Ruche, vollft. Bubehör und Wafferleitung.

E. Baffer. Bismarduraße 18a.

Bu vermiethen

umftanbehalber 1 fl. Obertoohnung. Oftfriesenstraße 43.

Ru vermiethen eine Oberwohnung, Bismardftr. 30 gegenüber dem Bart, jum 1. März ober später.

Zu vermiethen eine fleine Bohnung jum 1. Febr ober später.

Räheres bei Bapenberg, Börfenftr. 40.

3u vermiethen zum 1. Mat zwet 4räumige Etagen-Wohnungen nebst Zubehör, eine z. Z von Herrn Lehrer Hartmann bewohnt, Lothringen 44 belegen. Bu erfr. bei Sajen, Lothringen 61.

Wegen Uebernahme einer fistalifchen Wohnung ift die bis jest bon Bern Domanen-Rentmeifter Denecke benutte Etage zum 1. April miethfrei.

Bismardstraße 18b zu vermtethen

an einen jungen Berrn ein gut möbl. Bimmer 3. 1. Februar.

Deichitraße 2.

Zu verkaufen eine fast neue **Ladeneinrichtung** centnerwelse à 90 Pfg. ab, bei 10 Centnern à 85 Pfg. mit Bergierung (antit) Bremerftraße 4

Zu verkaufen 2 gute milchgebende, trächtige Biegen

Tonnbeich 51.

In verkaufen ein fettes Schwein. Schüßenstraße 25, Sedan

Zu verkaufen 10-12,000 Bfund beftes Den. Sillert Sarms, Banterbeich,

Gelucht 2 fleine Sausdiener im Alter von 14-15 Sabren.

Nachw.=Bureau, Roonstr. 82.

Gerneht auf sofort eine unmöblirte Stube. Bu erfragen in ber Expedition b.

Gernant

Paftorei Beppens.

Gesucht auf sofort ober später ein Lehrling. 3. D. 29. Gilers, Schornsteinfegermeifter. Gine gur Schaarrethe belegene

bestehend aus einem zu zwei Woh ges für das Jahr 1892/93 wird die nungen eingerichtetem Hause nebst großem Garten, habe ich zum 1. Mat d 3. entweder zu verkaufen oder gu verpachten.

Beppens, 24. Januar 1892.

H. Reiners.

Gin an befter Lage Wilhelmshavens inmitten einer anferft gediegenen Rundichaft belegenes, flottes Colonialwaaren-Geschäft mit vollftandigem Juventar und Waaren lager toll bejonderer Umftande halber unter fehr günftigen Bedingungen fofort vertauft werden. Reflet-tanten wollen fich baldmöglichst wenden an den Mandatar Schwitters, Bant.

Bei offener Witterung suche ich bis Bachbedergefellen. B. Thiemann,

Gesucht

Dach= u. Schieferdedermeifter

ein Stundenmadchen für den Bormittag. Roonstraße 98.

Geluant ein Laufburiche. S. F. Chriftians.

auf fofort eine perfette, geubte und tüchtige Wirthschafterin, welche tinderlieb ift, gur Führung des Saus-ftandes, verbunden mit Reftauration, bon einem Bittmer unter coulanten Bedingungen.

Mur solche, welche nicht unter 38 bis 40 Jahre alt find, haben ben Borzug, event. spätere Hetrath nicht ausge-

Bu erfragen in der Expedition b. Blattes.

auf fofort ein Stundenmadden für Vormittags. Viktoriaftr. Nr. 79 I, 1.

Gin Madden für Rachmittags ge=

Bogelfang, Biftoriaftr. 81 a. Eine altere Berfon fucht Stellung in fleinem Saushalt als Saushal

bei Frau Buchwald, Grenzfir. Rr. 3 Reubremen.

Outes Loais für 1 jungen Mann.

Grengstraße Nr. 46, unt. links. Getunden

eine Puppe mit Schlafaugen. Bremerstraße 10, Meubremen.

Gebe trodenen, ichweren

J. B. Egberts.

Frische

jum Decoriren empfiehlt

Undpfige neifie

für Damen

für herren, a Baar 50 Pf., hochmoderne

alltucher, 2 und 3 Dit. à Stud,

hübsche helle reinwollene Kleideritoffe zu Parthiepreifen.

Parthiewaaren=Bazar, Wilhelmshaven, Göterstraße 15.

à Stüd 50 Pf.

Ein Poften

für Rinder, & Stud 10 und 20 Bf. Gin Poften 4fach reinleinene

Gerner find vorräthig: große Poften feibener

à Baar 20 Bf.

Sammetreste zu Parthiepreifen.

Frank Parthiewaaren=Bazar,

Wilhelmshaven,

möpfe, Fiz-Schuhe

empfehlen für Damen, herren und Rinder zu heruntergesetten Preisen

Frerichs & Janssen.

Flaggentuche

in Wolle und Baumwolle.

Mbgepaßte Reichsadler-Flaggen.

Wulf & Francksen.

Gef. Cigarren-Reisender f fein. Restaurat. u. Private geg. hohe Vergütung. Wilh. Schü-mann, Hamburg 5.

Hlühlengarten.

Mittwoch, den 27. Januar (gur Feier bes Geburtstages Gr. Maj. bes Raifers):

Aufang 4 Uhr.

Sierzu labet freundlichft ein

Wwe. D. Winter.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir vom 16. bis 26. Januar

Ginlagen auf halbjährige und vierteljährige Kündi= gung beim Verfauf von

Oldenburaischen Consols ohne Zinsabzug wegen Richtfündigung ber= rechnen.

Oldenburg, 16. Januar 1892. Thorade. Bropping. Zaspers.

Flanell-Blousen,

Facon Lawn-Tennis, in dider Winter-Qualität, pr. Stud 2,60 Bf. empfiehlt

Borgstede,

gang neu eingerichtet, empfiehlt bem geehrten Bublifum von Bilhelmshaven und Umgegend feine nach neuefter Methobe

Rur feine reinschmeckende Gorten tommen gur Berwendung und find im Breise 1,30-1,70 Mart pro 1/2 Rilo in

Originalpadeten. Bu haben in Wilhelmshaven b. ben Berren Joh. Freefe,

H. Begemann, Bruno Müller. H. Schrapper. bei Herren Bernh. Toelstede,

ferner in Neubremen bei herrn Heppens D. H. Jürgens.

# Total: Ausverfauf

befindet fich ein großer Poften

ferner

Stiefel

askeradensamme und Altlas empfiehlt billigft

B. f. Buismann. Masteraden-Borlagen legen

3ch hatte Gelegenheit, große Boften Futterftoffe gang bebeutend unter Breis zu taufen und empfehle ich:

Rocffutter, schwarz und grau, I. Qualität, Meter 24 Pf. " " in extra Qualität, Meter 29 Pf,, Coper:Zaillenfutter, schwarz und grau, Meter 32 &f.,

in extra Qualität, Meter 38 Pf., zweiseitiges Taillenfutter, Meter 46 Bf.,

in extra Qualität, Meter 51 Bf.

schwere Elfäffer Baaare, Meter 25, 30 und 35 Bf. Bei Entnahme von 20 Meter in einer Qualitat 5 % Rabatt. Obige Breise gelten nur jo lange ber Borrath reicht.

oonstrasse 92.

# B. H. Büh Wilhelmshaven.



# Elegante Kinder-Garderoben

in folgenden Formen:

Vice-Aldmiral, Capitan-Lieutenant, Vice-Seecadett, Oberftenermanns-Maat, Matroje in Ordonang-Angug.

halte beftens empfohlen.

Arnold Gossel

N. N. bitte Dienftag The fommen. Rosen.

Hannover. Fabr. feuer= u. diebesf. Pan=

zerschr. u. Gewölbe. 30jähr. Special=Liefer. der Reichsb., Hannob. Bank, vieler Königl. Behörd., Kredit= u. Borschußvereine, gr. Bankh. d. In= u. Aust. Groß. Lager in allen Größen. Billige Preise b. Gar. f. vorzgl. Ausf. Diebess. Cassetten Groß. Lager. Picisverz. frei u. ohne



Krieger- u. Kampfgenossenverein Neuende.

Die diesjährige

Geburtstages des Kaisers

findet am

Dienstag, den 26. d. Mts., im Lotale des Rameraden Decker, Ropperhörn, statt, bestehend aus

Concert, Cheater und

Entree für Theater 30 Pf., Tanzschleife 1 Mt., Raffenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Mitglieder wollen sich um 714 Uhr im Vereinslokale versammeln.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

von Wilhelmshaven und Umgegend. Das diesjährige

des Bereins findet statt am Dienstag, den 2. Februar cr., Albends & Uhe anfangend, in den festlich geschmudten Raumen ber Wilhelmshalle bei (8. Ocholvien. Die Festlichkeit besteht in

rolog und Speisen à la carte.

Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingeladen und tonnen Gintrittstarten bei ben herren S. Ringius, von Strom, S. Tiesler, G. Scholbien und G. Seibel in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt in großer Auswahl

## Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann tann jahrlich mehrere Tauiend Mart burch Bermenbung seiner freien Beit berdienen. Offerten unter J. 629 befordert Rudolf Moffe, Berlin S. W.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Sug in Wilhelmshaven.

# Kirchhoff

(Filiale aus ber Paffage in Berlin.) Göterftraße 15, Sochparterre. Diefe Boche:

### Ober=Bavern, Regensburg, Berditesgaben, Königefee, Tolz 2c.

Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnements= u. Schulerbillets an ber Raffe.

Beöffnet von 10 bis 1 Uhr Borm. u. bon 2 bis 10 Uhr Abends.

empfehle in allen Neuheiten zu ben billigften Breifen.

Frerichs & Janssen.

Mit dem heutigen Tage verlegte meine Schuhwaaren = Sandlung jowie Wertstatt von Renestr. 18

Für das mir bisher geschentte Ber= trauen beftens dankend, bitte ich, bas= elbe auch in meinem neuen Geschäfts= ofal mir bewahren zu wollen.

Reelle Bedienung. Billige Preise. Reneftraffe 1a.

Unferm Rameraben Aluguft Chr= hardt von S. M. S. "Didenburg" ju feiner heutigen Berlobung ein breifach

donnerndes hoch. das es von hier bis Geeftemunda

ichallt.

# [ ] **W. z. s. A.** Mittw., 27. Jan., Nm. 1 U., I Fest=[...

General-Verlammlung

am Dienstag, ben 26. Januar, Abends 8 Uhr in der Wilhelmshalle.

Tagesordnung: 1. Bürgervorstehermahl.

2. Vorstandswahl.

3. Berfchtebencs.

Der Borftanb.

Statt besonderer Anzeige! DIAIL Durch die glückliche Geburt eines fräftigen Jungen wurden hocherfrent Dberfenerwerter Zomnichewsty

Geburts - Anzeige. Geftern wurde uns ein Junge geboren. Wilhelmshaven, 25. Jan. 1892.

B. Grund n. Aran.

und Frau.

Statt Desenderer Anzeige! Durch die glückliche Geburt eines

krättigen Madchens wurden hocherfreut

Masch.-Unter-Ingenieur Gansch u. Frau Bertha geb. Seipke. Wilhelmshaven, d. 24. Jan. 1892.

Verlobte Lina Schmidt August Ehrhardt.

Elbingerode a./H. Geeftemunde. Wilhelmshaven, 25. Jan. 1892.

Meinen Freunden und Bekannten nr gefälligen Anzeige, daß ich seit bem

25. Dezember 1891 mit Fräul. Franziska Albrecht

verlobt bin.

Gustav Dettloff, Bremerhaven.